

10784/J XXIV. GP

Eingelangt am 29.02.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

Des Abgeordneten Wolfgang Zanger
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend nicht umgesetzte Empfehlungen

Im Rahmen des Rechnungshofberichtes Reihe BUND 2011/13 werden im Nachfrageverfahren auf einige nicht umgesetzte Empfehlungen des Rechnungshofes in Bezug auf den Verleih von Sammlungsgut durch Bundesmuseen, hingewiesen.

Im Rechnungshofbericht Reihe BUND 2010/2 wird erwähnt, dass alle vier überprüfte Bundesmuseen auf die Empfehlung, beim Verleih von Sammlungsgut eine ausgewogene Gebarung anzustreben, ablehnend reagierten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende,

Anfrage:

1. Warum wurde die Empfehlung, eine einheitliche Bilddatenbank für alle Bundesmuseen einzurichten, nicht umgesetzt?
2. Warum wurde die Empfehlung, das Sammlungsgut in einer einheitlichen Bilddatenbank einzurichten, nicht umgesetzt?
3. Warum wurde die Empfehlung, eine einheitliche Bilddatenbank als Grundlage für ein internes Kontrollsysteem über den gesamten Leihverkehr einzurichten, nicht umgesetzt?
4. Warum wurde die Empfehlung, eine rasche und vollständige Inventarisierung bei allen Bundesmuseen durchzuführen, nicht umgesetzt?
5. Gedenken Sie Schritte zur Umsetzung einzuleiten?
6. Wenn Ja: Bis wann werden diese eingeleitet?
7. Wenn Nein: Warum nicht?